

16.17

Abgeordnete Ing. Mst. DI (FH) Kerstin Fladerer, MSc (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Geschätzte Zuseherinnen und Zuseher der Nationalratssitzung! Da ich mich als neue Abgeordnete heute das erste Mal zu Wort melde, erlauben Sie mir kurz, mich vorzustellen: Ich bin 1986 geboren und komme aus der Thermenhauptstadt Fürstenfeld im Süden des Bezirks Hartberg-Fürstenfeld. Dort engagiere ich mich neben dem Wirtschaftsbund und der Frauenbewegung im Gemeinderat und bin in einem der größten internationalen Serviceclubs tätig.

2023 habe ich mich entschlossen, EU-Gemeinderätin zu werden, denn Europa und die Europäische Union sind für mich, wie auch schon für meinen Vorgänger Dr. Reinhold Lopatka, sehr wichtig. Beruflich bin ich als Geschäftsführerin im elterlichen Rauchfangkehrerbetrieb in Fürstenfeld und Mureck tätig. Ich habe neben meinem Master of Science einen Abschluss als diplomierte Wirtschaftsingenieurin und bin zudem ausgebildete Rauchfangkehrermeisterin. Somit steht dem Glück in diesem Hohen Haus nichts mehr im Wege. (*Heiterkeit und Beifall bei der ÖVP sowie bei Abgeordneten von SPÖ, FPÖ, Grünen und NEOS.*)

Nun aber zu den Petitionen und Bürgerinitiativen: Ich will eine Bürgerinitiative, die in der letzten Ausschusssitzung behandelt wurde, besonders hervorheben – nicht nur, weil es um meinen Wahlkreis, die Oststeiermark, geht, sondern auch, weil ich diese Bürgerinitiative besonders unterstützenswert finde.

Es handelt sich um das Kindertherapiezentrum Kids Chance in Bad Radkersburg. Das ist eine Einrichtung für Kinder mit Entwicklungs- und Mobilitätsstörungen. Seit 2019 werden die Kosten einer Therapie in diesem Kindertherapiezentrum nicht mehr von der Krankenversicherung oder den Bundesländern übernommen, einzig das Land Steiermark zahlt die Therapie für steirische Kinder fast zur Gänze weiterhin. Hintergrund für die Neuregelung ist die Einführung der Kinderrehabilitationseinrichtungen in Österreich 2019.

Die Bürgerinitiative „Gemeinsam denken – Kindern helfen!“ will erreichen, dass eine gesetzliche Anpassung vorgenommen wird, damit in Bad Radkersburg

wieder Kinder aus allen Bundesländern entwicklungstherapeutisch betreut werden können.

Wenn man den Bericht über das Hearing zu dieser Bürgerinitiative in der letzten Sitzung des Petitionsausschusses liest, sieht man, welche Fortschritte Kids Chance erreichen kann. Zum Beispiel berichtet dort die Mutter eines neunjährigen Kindes mit Entwicklungsstörungen durch eine Herzerkrankung, dass Kids Chance eine Therapie anbietet, die Kindern hilft, den Alltag selbstständig meistern zu können. Ihr Sohn hatte vor fünf Jahren Pflegestufe 5, jetzt hat er Pflegestufe 3.

Nicht nur mir als Mutter, sondern auch unserem Gesundheitssprecher Josef Smolle und Landeshauptmann der Steiermark Christopher Drexler ist es ein großes Herzensanliegen, da gemeinsam zu einer unterstützenden Lösung zu kommen. Im Ausschuss wurde dazu ein ÖVP-Antrag auf Stellungnahme des Gesundheitsministeriums einstimmig angenommen. Ein sehr wichtiger Schritt ist damit getan.

Gestatten Sie mir noch einen allerletzten Satz: Wir haben ein wunderschönes Land, für das es sich lohnt, vollen Einsatz zu geben. – Danke. (*Beifall bei ÖVP, SPÖ, Grünen und NEOS sowie des Abg. Ries.*)

16.21

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Seemayer. – Bitte.